Gemeinsame Erklärung der teilnehmenden Städte an der III. internationalen Städtepartnerschaftskonferenz

Die teilnehmenden Städte an der in Suhl vom 04. bis 06. Mai 2009 stattfindenden III. internationalen Städtepartnerschaftskonferenz stimmen darüber überein, dass Städtepartnerschaftsbeziehungen wesentlich zum Miteinander in Europa beitragen. Sie sind der Auffassung, dass unmittelbare Kontakte von Bürgern, Interessengruppen, Vereinen und Verbänden, Verwaltungen und Unternehmen auf der Basis von Städtepartnerschaften besonders effektiv und wirkungsvoll aufgebaut, gestaltet und entwickelt werden können. Städtepartnerschaften sind nach übereinstimmender Meinung der beteiligten Städte ein ideales Bindeglied, um Europa den Menschen greifbarer zu machen.

Die beteiligten Städte erklären, dass sie über ihre jeweils bestehenden Partnerschaften hinaus auch mit den Sisterstädten der Partnerstädte die Kontakte ausbauen und die Zusammenarbeit im neu gegründeten Netzwerk durch multilaterale Projekte intensivieren. Im Rahmen des Städtepartnerschaftsnetzwerkes werden die beteiligten Städte durch weiteren Erfahrungsaustausch und eventuelle gemeinsame Projekte zum Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung" zur Lösung lokaler Probleme beitragen.

Die Konferenzteilnehmer bekräftigen ihre Absicht, aktiv für lebendige Beziehungen zwischen ihren Städten einzutreten, den Informationsaustausch zu intensivieren, Jugendbegegnungen vorrangig zu fördern, Kulturbegegnungen besonderes Augenmerk zu widmen und regelmäßig den Kontakt untereinander zu pflegen. Sie verstehen Ihre Arbeit als Baustein zu einem demokratisch gestalteten Europa.

Dr. Jens Triebel
Oberbürgermeister
der Stadt Suhl

Noël MAMERE
Bürgermeister
der Stadt Bègles

Nikolaj Ljubimov
Stadtoberhaupt
der Stadt Kaluga

Juraj Thoma
Oberbürgermeister
der Stadt České Budějovice

Tomasz Malepszy
Präsident
der Stadt Leszno

Jyrki Myllyvirta
Stadtdirektor
der Stadt Lahti

i.V.
Goerg Rosenthal
Oberbürgermeister
der Stadt Würzburg

Dora Yankova
Bürgermeisterin
der Gemeinde Smolyan